

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr

am 10.03.2005

Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :Stadv. Kessler

Anwesende Ausschussmitglieder

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der

Drucksachenlisten (DL)
Nr. 06/05

(Drucksachenband 98)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Schierhorn im Rahmen der Bürgerfragestunde drei Fragen zum Flughafenausbau Frankfurt an den Ausschuss.

Beginn: 15:08 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 10.03.2005

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Dringlichkeitsanträge der Fraktionen von SPD und CDU betr. Liliencarre werden einstimmig der Tagesordnung als Tagesordnungspunkte 2 und 3 zugesetzt.

Die Beratung zu Tagesordnungspunkt 1 erfolgt gemeinsam mit dem Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit.

Tagesordnung siehe Anlage 3

Veröffentlichung siehe Anlage 4

Tagesordnung 1

0065 05-V-36-0008
Planfeststellungsverfahren für den geplanten Ausbau des Flughafens Frankfurt Main

Stadtv. Akasoy: Hält die vorliegende Stellungnahme für gelungen und stellt den Änderungsantrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 10.03.2005, der einstimmig angenommen wird.

Stadtv. Bayer stellt den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 09.03.2005, der mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP abgelehnt wird.

Vorsitzende Dr. Reinhardt: Die Stellungnahme sei eine gute Zusammenfassung. Allerdings könne sie der Schlussfolgerung nicht folgen. Hierzu habe ihre Fraktion Formulierungsergänzungen. Eigentlich müsste die Aussetzung des Planfeststellungsverfahrens gefordert werden, da Fraport wider den besseren Willen und Wunsche der Nation gehandelt hat.

Stadtv. Akasoy: Grünen Antrag löse Unmut aus. In diesem Rahmen nicht behandelbar.
Stadtv. Koch: Dank an Magistrat und Verwaltung. Dem Änderungsantrag der SPD werde seine Fraktion zustimmen; den Änderungsantrag der Grünen aber ablehnen.

gegen Grüne

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 10.03.2005

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Die Tagesordnungspunkte zu den BP 0066 und 0067 kommen gemeinsam zum Aufruf.

Stadtrat Pös führt nach Begründung der Anträge durch die antragstellenden Fraktionen aus, dass der Kontakt zur Geschäftsführung hergestellt sei und das Projekt demnach bis jetzt so umgesetzt werde wie geplant. Alles was erforderlich sei laufe bis jetzt.

Vorsitzender Kessler: Nehmen heute zur Kenntnis, dass der Verlust eines Mieters in dieser Größe Sache des Investors ist. Man mache sich zur Zeit Gedanken darüber, wie Schlimmeres zu verhindern sei.

Stadtv. Große: Basisinformationen fehlen- zum Beispiel wie Bauträger sich alles weitere vorstelle. Der Investor sollte in der nächsten Ausschusssitzung selbst berichten.

Stadtv. Dr. Claussen: Hätte dort lieber das Wohngebiet ausgedehnt gesehen. Aber nun seien die Verträge ja in trockenen Tüchern. Beantragt, dass die planungspolitischen Sprecher/Sprecherinnen über den Stand der Gespräche und Verhandlungen laufend zu informieren sind. Man mache sich Sorgen zur Realisierung des Projekts.

Für die künftigen Gespräche mit dem Investor sollen alle Anregungen über die zukünftige Nutzung des Liliencarres, welche die Fraktionen im Ausschuss gegeben haben, aufgegriffen, geprüft und dem Investor vorgetragen werden.

Vorsitzender Kessler: Selbstverständlich, dass Informationen kommen. Allerdings sollte man nicht beschließen, dass man sich Sorgen mache.

Stadtv Akasoy: Möchten mit Stadtv. Dr. Claussen stimmen. Möchten aber letzten Absatz des SPD-Antrages (AG-Leerstand) dem Beschluss noch anfügen.

0066 05-F-01-0025
Liliencarré
Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 08.03.2005
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Nach der Erklärung der Commerzbank Grundbesitz Invest (CGI), sich aus dem Projekt Liliencarré zurückzuziehen, droht für den geplanten Bürokomplex der Leerstand von Büroflächen.

Der Magistrat wird deshalb aufgefordert

- das Konzept der Büro-Standorte Liliencarré und Verwaltungszentrum Mainzer Straße im Hinblick auf ein drohendes erhebliches Überangebot an Büroflächen zu überdenken;
- zu prüfen, ob öffentliche Einrichtungen wie z.B. das geplante Justizzentrum im Bürokomplex am Liliencarré untergebracht werden können und diesbezüglich umgehend Gespräche mit dem Land Hessen aufzunehmen;
- unverzüglich den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Juli 2004 umzusetzen, gemeinsam mit dem Land Hessen eine Arbeitsgemeinschaft „Folgenutzungen leer stehender Gebäude des Landes" ('AG Leerstand') einzurichten.

Enthaltung GRÜNE; Nein CDU und FDP

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 10.03.2005

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0067 05-F-02-0015

Liliencarré

Dringlichkeitsantrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 08.03.2005
Der Ausschuss Planung, Bau und Verkehr möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- mit dem Investor Gespräche darüber zu führen, ob – bei grundsätzlicher Beibehaltung der Einkaufs- und Gastronomieflächen sowie der Tiefgarage und des Parkhauses – statt der geplanten 22.000 Quadratmeter Bürofläche eine Multifunktionshalle im Liliencarré errichtet werden kann;

- dem Ausschuss Planung, Bau und Verkehr in dessen nächster ordentlichen Sitzung am 26. April 2005 über die Ergebnisse der Gespräche zu berichten.

bei 4 Gegenstimme CDU und Enthaltung Bündnis90/DIE
GRÜNE

Anlagen

Wiesbaden, Juni 2005

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Kessler

Paa